

autismus Saarland e.V.
Landesverband zur Förderung
von Menschen mit Autismus
Prälat-Subtil-Ring 12
66740 Saarlouis



**Autismus-Therapie-Zentrum
Saar gGmbH**
Prälat-Subtil-Ring 12
66740 Saarlouis

**Einladung zum
Themen-Treff mit talk & mehr
für Eltern, jugendliche und erwachsene Autisten*innen**

Samstag, 10. Mai 2025, Beginn 10:30 – 13:30 Uhr
Bildungszentrum der Arbeitskammer
Im Tannenwald 1 / 66459 Kirkel

Themenschwerpunkt: Das Autismus Coming - Out



**„Ach wie gut, dass niemand weiß“, dass ich (unser Kind)
autistisch bin (ist) !?!**

**Oder wäre es vielleicht doch besser, wenn Eltern gegenüber weiteren Familienmitgliedern, engen Bezugspersonen, Freunden und dem sonstigen sozialen Lern- und Betreuungsumfeld über das Anders Sein ihres autistischen Kindes informieren und aufklären?
Und wäre es ggf. doch besser wenn jugendliche und erwachsene Autisten*innen sich gegenüber anderen Personen und ihrem jeweiligen Schul- Ausbildungs- Arbeits- und Lebenskontext als Autist*in outen?**

Ja ? oder Nein ?

Leider gibt keine einfache, vereinheitlichte und allgemeingültige Antwort auf diese Frage !

Vielen Eltern fällt es schwer, gegenüber engen Familienmitgliedern (u.a. den Großeltern), nahen und entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten und erst recht gegenüber der Kita, Schule und sonstigen Betreuungs- und Freizeitkontexten „offen“ über die Diagnose Ihres Kindes zu sprechen. Mitunter fällt es ihnen schwer, angemessen und verständlich darüber zu informieren, aufzuklären und zu sensibilisieren, wie sich **Besonderheiten des Verhaltens** und das **Anders Sein** ihres des Kindes als Folge des von Geburt an vorliegenden Autismus erklären lassen. Was vielfach wie „extrem schüchtern“ oder „extrem distanzlos, aufdringlich“ oder „desinteressiert“, „ignorant“, „ungezogen“, „oppositionell“, „ich-bezogen“, „fremd - oder autoaggressiv“, oder einfach nur ungewöhnlich und bizarr aussieht, begründet sich beim autistischen Kind in der Regel durch die mit dem Autismus einhergehenden neurologisch bedingten Besonderheiten. **Und an dieser Stelle ist Information und Aufklärung des engen und ggf. auch des erweiterten sozialen Umfeldes angeraten.** Aber in welcher Form? In welchem Rahmen? Zu welchem Zeitpunkt? Wer berät und wer unterstützt Eltern bei diesem nicht immer einfachen Outing-Prozess, und wann sollte der Wille und das Einverständnis des Kindes vor dem Outing berücksichtigt und eingeholt werden?

Bei jugendlichen und erwachsenen Autisten*innen sind es meist sie selbst, die sich in bestimmten sozialen Kontexten gegenüber anderen Personen unter Druck gesetzt fühlen sich als autistisch outen zu müssen, um ggf. mehr Akzeptanz und Verständnis im sozialen Miteinander zu erhalten, jedoch geschieht dies meist bei gleichzeitiger Angst oder zumindest Bedenken vor einer Stigmatisierung und damit verbunden auch wieder einer bestimmten Form des Ausgegrenzt Seins. Von daher befinden sich jugendliche und erwachsene Autist*innen viel häufiger noch als ihre Eltern in einem Entscheidungsdilemma im Spannungsfeld zwischen

Outing? versus Stigmatisierung?

Aber wie, in welcher Form, zu welchem Zeitpunkt, in welchem sozialen Kontext, bei welchen Anlässen, gegenüber welchen Personen klären wir auf, ohne uns selbst zu stigmatisieren oder von anderen stigmatisiert (vielleicht auch dann erst recht) als „Sonderling“ sozial ausgegrenzt, oder mit „gutgemeinter“ (dennoch exkludierender) Rücksichtnahme belegt zu werden?

Wir möchten Sie an unserem nächsten ThemenTalk herzlich einladen, sich mit uns zusammen dieser **nicht immer einfachen Frage des Autismus-Outings im Dialog zu widmen**, Impulse, Anregungen, Empfehlungen und Erfahrungswerte untereinander auszutauschen und vielleicht auch ganz individuelle Antworten und Entscheidungshilfen für sich selbst mitzunehmen.

Frau Kramatschek-Pfahler und Frau Frieda Dings (sie ist selbst Autistin) werden als Vertreterinnen des Vorstandes unseres Landesverbandes autismus Saarland e.V. den Themen Treff referieren und moderieren und Sie einladen, Ihre individuellen Fragen zu stellen und gerne auch über Ihre eigenen Outing-Erfahrungen (ob als Eltern, oder als selbst betroffene/r Autist*in) berichten, aber auch untereinander in den Austausch zu kommen.

Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr und Ihre Teilnahme an diesem Themen-Treff ist wie immer kostenfrei.

Aus Planungsgründen erbitten wir jedoch Ihre verbindliche Anmeldung bis Montag, 05. Mai 2025, bitte per Mail unter: mail@autismuszentrum-saar.de
Autismus-Therapie-Zentrum Saar gGmbH